kombi verkehr

BMVI - FACHWORKSHOP

ANFORDERUNGEN AN MULTIMODALE KNOTEN UND DIE TERMINALSTRUKTUR IN DEUTSCHLAND

Heiko Krebs, Leiter Produktion

Mehr als ein Transport.

DAS UNTERNEHMEN KOMBIVERKEHR

GRÜNDUNG

1969, Firmensitz in Frankfurt/Main

ZIELGRUPPE

Ausschließlich Spediteure und Transportunternehmen

(= 50% der Gesellschafter)

LEISTUNGSANGEBOT

Qualitativ hochwertige Terminal-Terminal-Verbindungen im europ. intermodalen Verkehr

KENNZAHLEN

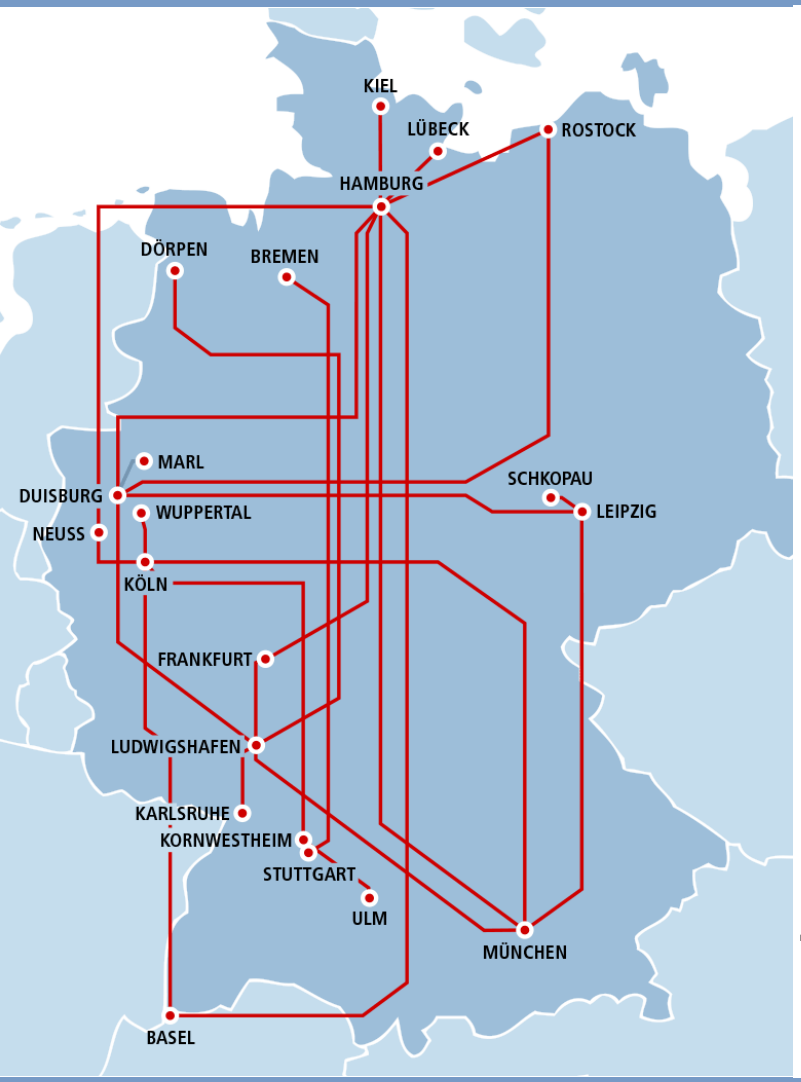
- Über 770 nationale und internationale Direkt- und Shuttlezüge pro Woche
- Täglich mehr als 170 Zugabfahrten europaweit
- Täglich über 15.000 Verbindungen im Gatewayverkehr
- 924.694 transportierte Lkw-Sendungen (2014)
- 433,8 Mio. Euro Umsatz (2014)
- 142 Mitarbeiter (Vollzeitkräfte, 31.12.2014)

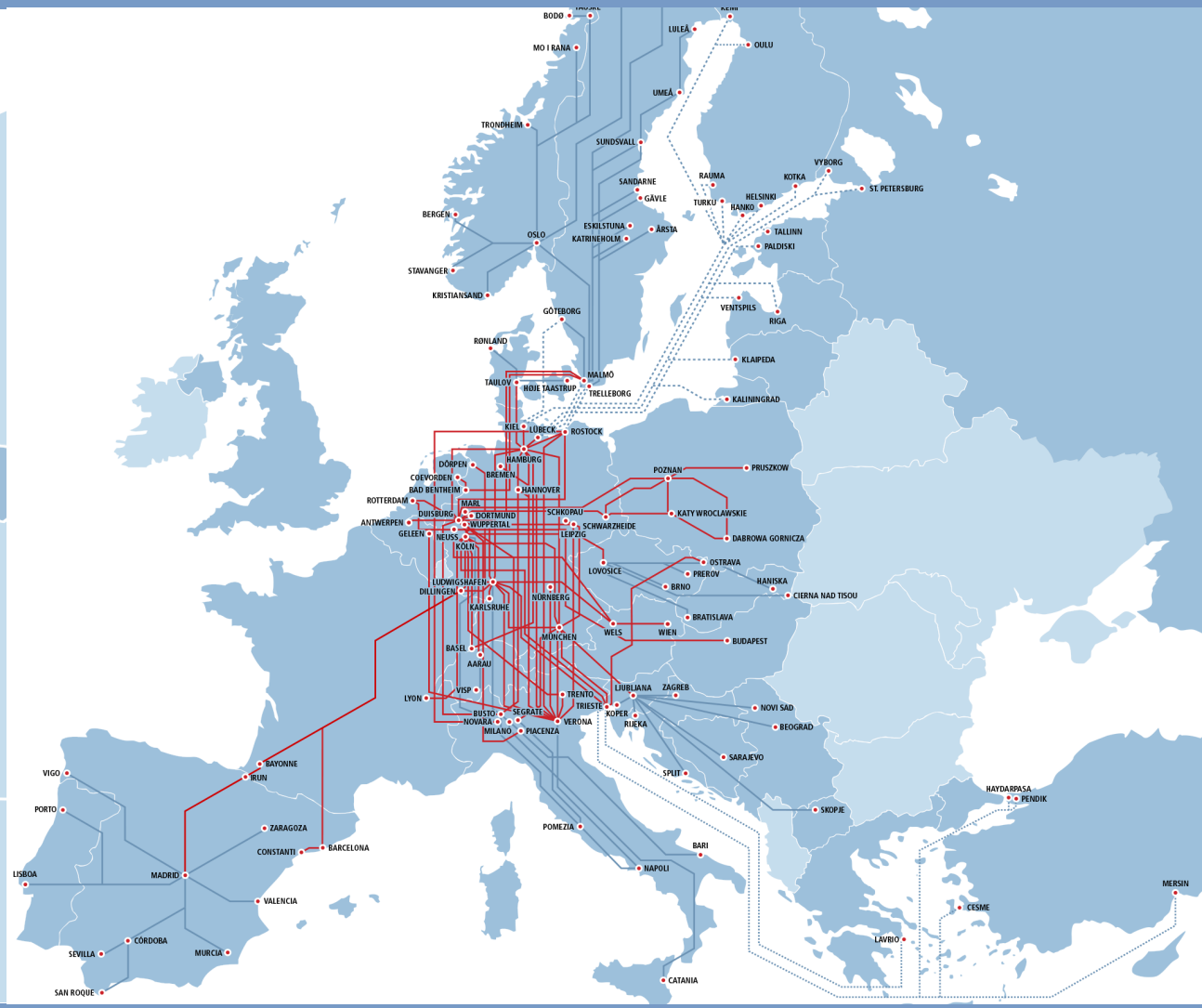
Wir agieren gegenüber unseren Kunden neutral

kein Angebot an verladende Industrie

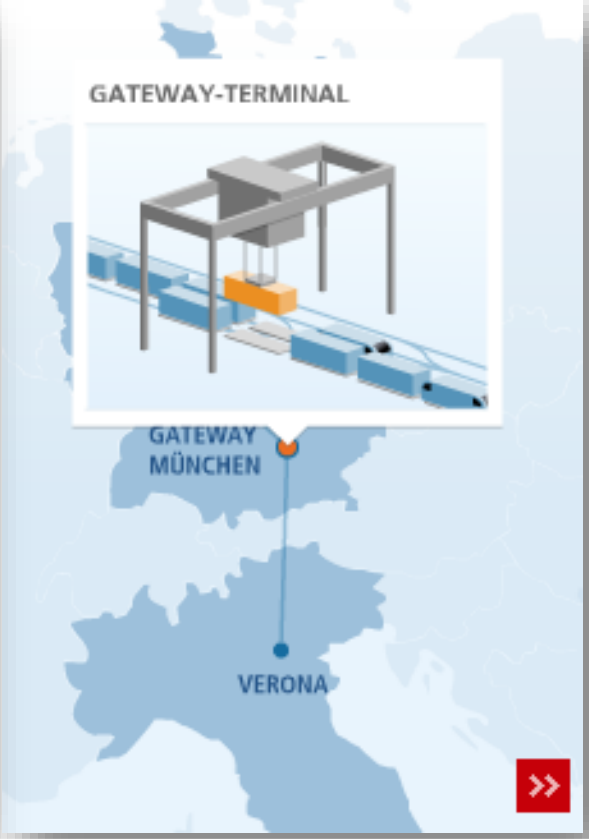
keine Haus-Haus-Verkehre

NETZWERK NATIONAL UND INTERNATIONAL





DAS GATEWAYSYSTEM



UMWELTSCHUTZ

- Durchschnittliche **Einsparung** von **zwei Dritteln** CO_2-Schadstoff-Emissionen*

- **Senkung** der **CO_2-Emissionen** um knapp **1 Mio. Tonnen** in 2014

- Komplett **CO_2-freie Transporte** in Deutschland im **de.NET***eco+*

* Gegenüber dem reinen Straßentransport, nach Transport Emission Model (TREMOD) des IFEU-Instituts in Heidelberg,

WACHSTUMSPROGNOSE FÜR 2030 UND 2050

- **Bei stabilen Rahmenbedingungen: 5 – 6 % pro Jahr**
- Voraussetzungen:
  - Bedarfsgerechter Infrastrukturausbau im In- und Ausland (Terminals, Trassen, P400 etc.)
  - Verlässliche und vor allem nachhaltige Leistungsqualität der Bahnen
  - Marktgerechte Trassenpreise
  - Beibehaltung von Maßen und Gewichten
  - Faire Wettbewerbsbedingungen Straße/Schiene

TRENDS IM KONTINENTALEN KOMBINIERTEN VERKEHR

CHEMIETRANSPORTE UND KOMPLETTLADUNGSVERKEHR

- Beispiel BASF: Entwicklung eines 45 Fuß Tankcontainers zur Ablösung des konventionellen Kesselwagens

- Trend zum Trailer im Komplettladungsbereich

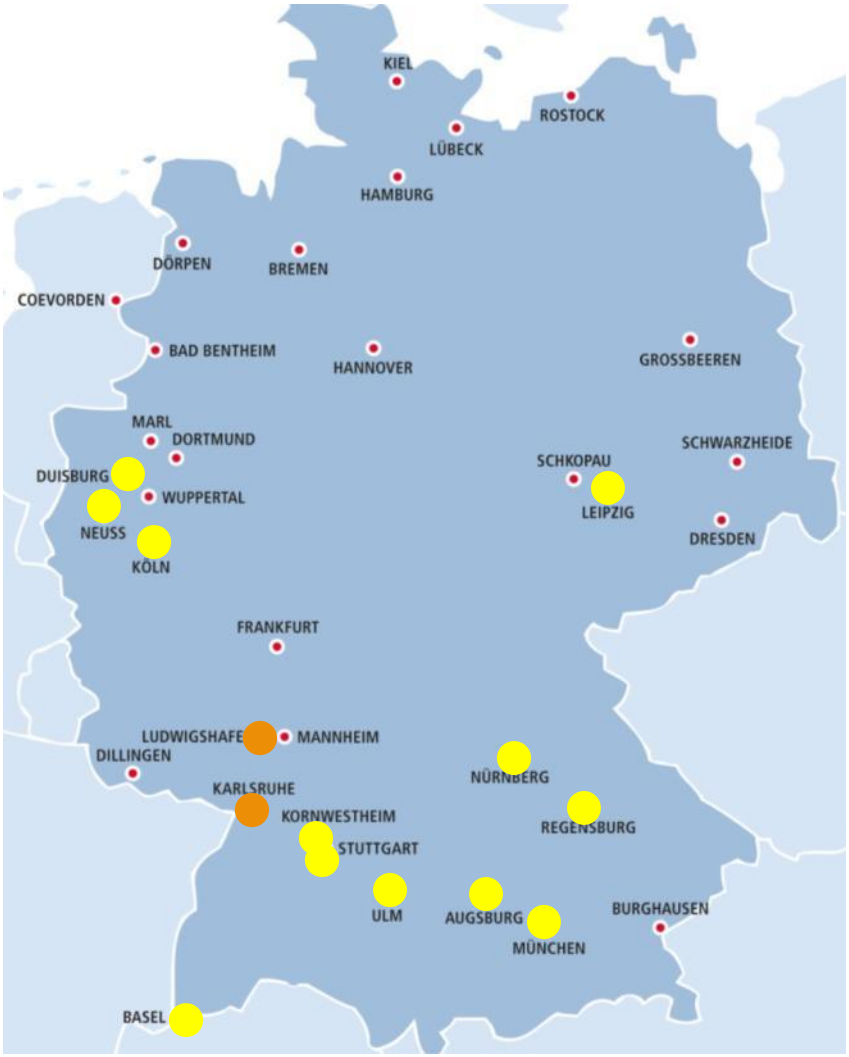
AKTUELLE TERMINALSITUATION IN DEUTSCHLAND

- DB Netze Terminals (DUSS) liegen weitestgehend direkt an den Hauptstrecken, schnelle und kostengünstige Bedienung der „letzten Meile“ möglich.

- Zuletzt erweiterte Terminals: Hamburg-Billwerder, Köln-Eifeltor, Ludwigshafen KTL, München-Riem, Rostock Seehafen, Nürnberg Hafen.

- Terminals haben teilweise ihre Kapazitätsgrenzen erreicht, bei vergleichsweise hohem Gleisbelegungsfaktor

- Fehlende Abstellflächen / Abstellgleise



Bestehender Kapazitätsengpass

Kapazitätsengpass absehbar

TERMINALSITUATION > LÖSUNGSANSÄTZE

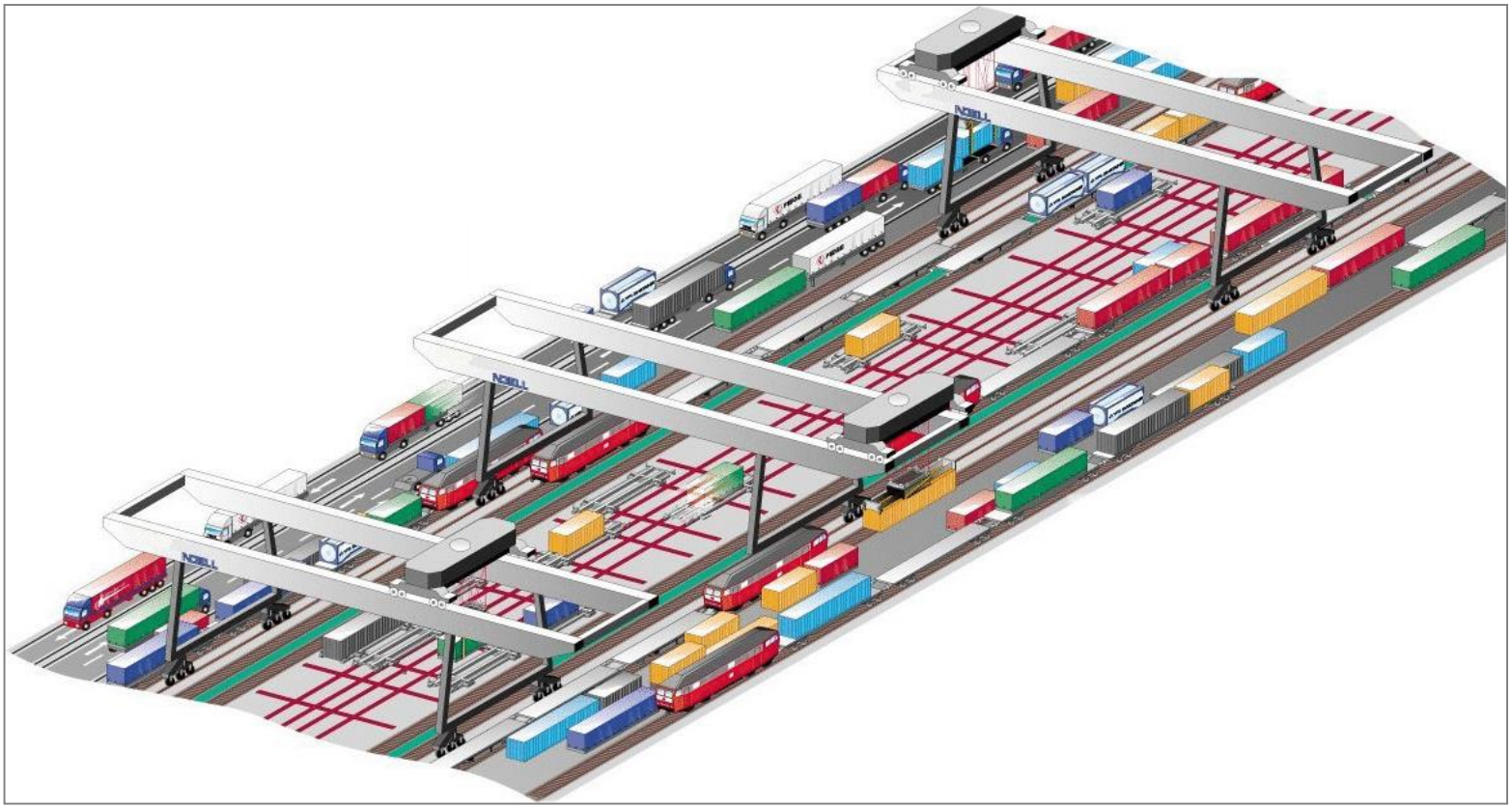
- Betriebskonzepte bestehender Terminals erfordern zusätzliche Abstellflächen / Abstellgleise für betriebsbedingte Zwischenabstellung

- Optimierung der Auftragsabwicklung / Verbesserung der IT-Infrastruktur
  Ziel > Verkürzung der Durchlaufzeiten für den LKW-Fahrer

- Steigerung der Effizienz durch Digitalisierung, Automatisierung und Standardisierung (Beispiel Verona und Antwerpen)

TERMINALSITUATION > LÖSUNGSANSÄTZE

- Megahub in Lehrte



STEIGERUNG KV-ATTRAKTIVITÄT FÜR KLEINE & MITLLERE UNTERNEHMEN

- Planbarkeit durch Einhaltung der fest definierten Fahrpläne
- Attraktivität steigt wenn KV zuverlässig funktioniert

ZUSAMMENFASSUNG

- Stabile politische Rahmenbedingungen / Fairer Wettbewerb zwischen den Verkehrsträgern

- Bedarfsgerechter Standortausbau ggf. auch im Ausland unter Berücksichtigung langer Planungs- und Realisierungszeiträume

- Optimierung der Auftragsabwicklung (IT-Ausbau)

kombi verkehr

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Mehr als ein Transport.